

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 11. September 2007

Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Beantragung einer Verkehrsschau
3. Information über die Prüfung der Bauausgaben der Gemeinde in den Jahren 2003 bis 2006 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg
4. Bauangelegenheiten
 - 4.1. Errichtung eines Betriebsgebäudes auf dem Grundstück Flst.Nr. 10802, Hauptstr. 65 in Hüffenhardt, Gewerbegebiet "Gängsgarten";
Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. §§ 30 BauGB i. V. m. 36 BauGB
 - 4.2. Erweiterung der Produktionsfläche im Betriebsgebäude Hauptstr. 53, Hüffenhardt, Flst.-Nr. 905
Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. §§ 34 BauGB i. V. m. 36 BauGB
 - 4.3. Anbau von Pferdeboxen an den bestehenden Pferdestall auf dem Grundstück Flst.Nr. 10997/3, Hüffenhardt, Gewann „Geiger“;
Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. §§ 35 BauGB i. V. m. 36 BauGB
 - 4.4. Umnutzung der Betriebsstelle der EnBW zum Hilfswartengebäude auf dem Grundstück Flst.Nr. 10764, Dienernweg 8;
Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. §§ 35 BauGB i. V. m. 36 BauGB
5. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung vom 24. Juli 2007
6. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
7. Fragen der Einwohner

zu Punkt 1

Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen.

zu Punkt 2

Für die Einrichtung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen ist gemäß §45 der Straßenverkehrsordnung (StVO) die Straßenverkehrsbehörde beim Landratsamt Mosbach zuständig. Die Verwaltung möchte folgende Vorschläge einreichen:

• Hüffenhardt

» „Rechts vor links- Fahrbahnmarkierung“ im Gewerbegebiet Gängsgarten

• Kälbertshausen

» Ausschilderung des Bürgerhauses Kälbertshausen

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis und regt an, die nach wie vor unbefriedigende Parksituation vor der Gaststätte Bella Marmaris zu überdenken (Zick-Zack-Linie)

zu Punkt 3

Bürgermeister Herberich informiert das Gremium über die im Mai d. J. stattgefundenene Prüfung der Bauausgaben durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA).

Geprüft wurden die Ausgaben der Jahre 2003 - 2006. Der Prüfer hatte nur zwei geringe Beanstandungen (siehe Anlage) und lobte die Gemeindeverwaltung für Ihre gute Arbeit, was auch der Bürgermeister sei-

nerseits gerne erwähnt. Die beanstandeten Überzahlungen von gesamt 1833,66 € werden bei den ausführenden Unternehmen bzw. Ingenieurbüros reklamiert.

Das Gremium nimmt den Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis.

zu Punkt 4

4.1. Der Bauherr plant die Errichtung einer Schreinerei mit Lager- und Büroräumen auf dem Grundstück, Flst.Nr. 10802, Hauptstr. 65. Das Vorhaben erfüllt die Voraussetzungen des Bebauungsplans „Gänsgarten.“ Der Vorsitzende begrüßt die Ansiedlung der Firma im Gewerbegebiet und empfiehlt das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen.

Beschluß

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen gem. §§36 i.V.m. 30 BauGB.

-einstimmig-

4.2. Das Unternehmen plant die Erweiterung der Produktionsfläche in seinem Betriebsgebäude, Flst.-Nr. 905, Hauptstraße 53. Die Kellerräume werden umgebaut und zur Produktionsfläche umgenutzt, außerdem wird der Zugang geändert.

Der Bürgermeister empfiehlt auch hier das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen. Auch dieses Bauvorhaben wird vom Vorsitzenden ausdrücklich begrüßt.

Beschluß

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen gem. §§36 i.V.m. 34 BauGB.

-einstimmig-

4.3. An den bestehenden Pferdestall auf dem Grundstück Flst.Nr. 10997/3, Hüffenhardt, Gewann „Geiger“, sollen zwei Pferdeboxen angebaut werden.

Bürgermeister Herberich empfiehlt auch hier das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluß

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen gem. §§36 i.V.m. 35 BauGB.

-einstimmig-

4.4. Im Zuge der Erweiterung beabsichtigt das Unternehmen das bereits bestehende Betriebsgebäude auf dem Grundstück Flst.Nr.10764, Dienernweg 8, zu einem Hilfswartenhäuschen umzunutzen. Der Vorsitzende sieht in diesem Vorhaben keine Probleme und empfiehlt das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluß

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen gem. §§36 i.V.m. 35 BauGB.

-einstimmig-

zu Punkt 5

Der Vorsitzende gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.07.2007 bekannt:

Ø Zustimmung zum Nutzungsvertrag für die Installation und den Betrieb einer Photovoltaik-Anlage auf der Reithalle der Reiterfreunde Hüffenhardt.

Ø Die Gemeindewohnung in der Keltergasse 14 wurde neu vermietet.

Ø Im Gewann Mittelbusch wurden Gartengrundstücke zum Preis vom 3,30 €/m² erworben.

zu Punkt 6

Der Vorsitzende informiert das Gremium über folgende Sachverhalte:

- ∅ Das „Netzwerk aktiver Bürger in Hüffenhardt und Kälbertshausen“ wird am 29.09.2007 von der Landesregierung im Schloss Bruchsal für sein außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet. Bürgermeister Herberich ist über diese Ehrung außerordentlich erfreut und sieht darin eine besondere Anerkennung für alle, die sich bei den sieben kommunalen Projekten, aber auch sonst ehrenamtlich einbringen.
- ∅ Die EnBW hat mit der Erweiterung der Umspannstation begonnen.
- ∅ In der Sommerpause des Gemeinderats hat die Gemeindeverwaltung im Rahmen ihrer Ermächtigung das gemeindliche Einvernehmen für folgende Baugesuche erteilt:
 - Abbruch eines Schuppens in der Lindenstraße 25 in Kälbertshausen
 - Einrichtung einer Naturheilpraxis in der Lindenstraße 10 in Kälbertshausen
- ∅ Für die Reinigung der Leichenhalle Kälbertshausen wurde eine neue Reinigungskraft eingestellt.
- ∅ Wegen einem vergessenen Hausanschluss in der Reisengasse 11 wurde gegen die Firma Meny Bau GmbH nunmehr Klage erhoben. Es handelt sich um einen Streitwert von 7.372,33 €.
- ∅ Bürgermeister Herberich informiert des Weiteren über die nicht erfolgreiche Bewerbung für das „Modellprojekt Bildungshaus 3-10“. Er bedauert dies, betont aber, dass man dennoch die Kinderbetreuung optimieren und sich intensiv mit dem Thema beschäftigen soll.
- ∅ Weiter berichtet er über die nach wie vor unbefriedigende Parksituation im Bereich der Gaststätte Bella Marmaris. Er weist auf den seither geführten Schriftverkehr hin, nach dem das Landratsamt betont hat, dass die Zuständigkeit für die Überwachung des ruhenden Verkehrs beim Polizeivollzugsdienst liege. Dieser sieht jedoch, so der Leiter des Polizeireviers Mosbach, darin keinen Schwerpunkt der polizeilichen Arbeit. Nach der Urlaubszeit soll ein Gespräch geführt werden.

zu Punkt 7

Aus dem Zuhörerraum wird eine Frage an den Vorsitzenden gestellt.